

Einweihung Feuerwehrhaus + Fahrzeugübergabe TSF-W, Stetten/Zimmerholz

10 Jahre ist es her, als der Grundstein gelegt wurde für die Beschaffung dieses Gebäudes und die Übergabe dieses Löschfahrzeuges betonte Stadtbrandmeister Thomas Maier.

Im Jahre 2001 wurde ein Feuerwehrkonzept vom Gemeinderat für die Stadt Engen verabschiedet, dass zuvor von der Feuerwehr und der Stadtverwaltung in intensiver Kleinstarbeit vorbereitet wurde.

Es ist damals vom Gemeinderat festgelegt worden, dass die Eigenständigkeit aller Abteilung erhalten bleiben soll. Aber eine enge Zusammenarbeit der einzelnen Abteilungen sollte auch den Brandschutz in ganz Engen noch verbessern.

Die vom Innenministerium und dem Landesfeuerwehrverband BW empfohlenen Qualitätskriterien sind ebenso zum Bestandteil diese Konzeptes geworden.

Diese Kriterien sehen unter anderem vor, dass innerhalb von 10 Minuten die ersten Einsatzkräfte mit der erforderlichen Ausrüstung am Einsatzort eintreffen und wieviel Feuerwehrpersonal hierfür benötigt wird (auch tagsüber).

Entsprechend dem Feuerwehrkonzept der Stadt Engen bedeutet dies eine Zusammenarbeit der Abteilungen Stetten und Zimmerholz im Einsatzgeschehen, denn eine Abteilungen allein kann tagsüber das erforderliche Feuerwehrpersonal nicht immer gewährleisten. Ein gemeinsames Feuerwehrfahrzeug und eine gemeinsame Unterbringung dies Fahrzeuges waren ebenfalls damit verbunden. Hinsichtlich des Gefahrenpotentials im Ortsteil Stetten mit dem Seniorenhaus Katharina und den ansässigen Beherbergungsbetrieben war zunächst eine gemeinsame Unterbringung in Stetten angedacht. Jedoch mehrere Versuche waren teils aus baulichen, verkehrstechnischen und privaten Gründen von Gebäudeeigentümern fehlgeschlagen. Eine andere Lösung musste gefunden werden.

In den Feuerwehrgremien kam man dann recht schnell zu der Überlegung, einen Neubau zwischen den beiden Ortsteilen Zimmerholz und Stetten zu errichten. Wohl wissend, dass diese Lösung auch einige Kritiker finden würde.

Die gewonnenen Erfahrungen aus anderen Gemeinden mit vergleichbaren Vorgaben und die Tatsache, dass die Anfahrtswege für die Einsatzkräfte beider Abteilungen kürzer sind, als beispielsweise in der Kernstadt, wo Feuerwehrleute teilweise von einigen Wohngebieten eine noch längere Anfahrt zum Gerätehaus haben, konnten auch die noch zweifelnden Feuerwehrmänner aus Stetten und Zimmerholz überzeugen.

Was hierzu erwähnen ist, sind die enormen Eigenleistungen, die durch die Feuerwehrabteilungen Zimmerholz und Stetten geleistet wurden.

Insgesamt etwa 1.200 Stunden haben die Kameraden dafür aufgewendet, dass die Kosten für die Stadt Engen erheblich reduziert werden konnten. Als Anerkennung für Eure geleistete Arbeit überreichte Thomas Maier im Namen der Gesamtwehr nun einen Gutschein überreichen, der sinnvoll einsetzen wird.

[Zu den Bildern](#)

